

**ERGEBNISNIEDERSCHRIFT**  
**über die 1. (konstituierende) Sitzung**  
**der Regionalversammlung Südhessen (RVS)**  
**(X. Wahlperiode)**  
**am 8. Oktober 2021**

---

**Tagungsort:** Sitzungssaal in der Stadthalle in Flörsheim

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 15:45 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Obere Landesplanungsbehörde:** Frau Regierungspräsidentin Lindscheid  
Herr Regierungsvizepräsident Dr. Fuhrmann  
Herr Plich  
Frau Güss  
Herr Bleher  
Herr Hennig

**Schriftführerin:** Frau Scheuermann

## TO I

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch Frau Regierungspräsidentin Lindscheid
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitglieds der Regionalversammlung und Übernahme der Sitzungsleitung durch dieses Mitglied
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
4. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung – **Drs. Nr. X / 1.0**
5. Wahl der/des Vorsitzenden der Regionalversammlung
6. Wahl der Mitglieder des Präsidiums der Regionalversammlung
  - a) vier Stellvertreterinnen/Stellvertreter der/des Vorsitzenden
  - b) fünf Beisitzerinnen/Beisitzer
7. Wahl der Ausschussmitglieder oder Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren
8. Wahl der 5 Mitglieder des Vermittlungsausschusses und deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter gemäß § 9 Abs. 3 HLPG
9. Benennung des Vorsitzes des Vermittlungsausschusses und dessen Stellvertretung durch die RVS gemäß § 9 Abs. 3 HLPG
10. Terminplanung 2022 – **Drs. Nr. X / 2.0**
11. Anfragen

**zu TOP 1:** Begrüßung und Sitzungseröffnung durch Frau Regierungspräsidentin Lindscheid

**Frau Lindscheid** begrüßte die Mitglieder der Regionalversammlung Südhessen und eröffnete die konstituierende Sitzung. Rückblickend auf die Wahlperiode IX stellte Frau Lindscheid fest, dass die Regionalversammlung Südhessen (RVS) in dieser Zeit große Aufgaben wie z.B. die Verabschiedung des Teilplans Erneuerbare Energien bewältigt habe. Den Mitgliedern der Regionalversammlung sei es trotz aller bestehender Interessenkonflikte gelungen, für den Planungsbereich eine gemeinsame Regelung zu finden. Ein zentrales Thema für die Arbeit der sich heute konstituierenden Regionalversammlung stelle die Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans dar. Mit den besonderen Gegebenheiten in Südhessen und den damit verbundenen Problemstellungen ergäben sich besondere Herausforderung. Hier gelte es z.B. zwischen der notwendigen Zurverfügungstellung von bezahlbarem Wohnraum für diejenigen, die nach Südhessen kommen möchten und den Belangen des Klima- und Naturschutzes sowie der Land- und Forstwirtschaft, die einem ungebremsten Flächenverbrauch diametral gegenüberstehen, abzuwägen. Abschließend wies Frau Lindscheid auf eine Besonderheit im Planungsbereich der RVS hin - Regionalplanung und Flächennutzungsplanung gehen hier Hand in Hand. Der Regionalplan Südhessen / Regionale Flächennutzungsplan seien ein gemeinsames Werk von Regierungspräsidium und Regionalverband.

Für die anstehenden Aufgaben wünschte sie den Anwesenden gute Zusammenarbeit sowie einen konstruktiven Dialog zum Wohle der Region.

**zu TOP 2:** Feststellung des an Jahren ältesten Mitglieds der Regionalversammlung und Übernahme der Sitzungsleitung durch dieses Mitglied

**Frau Lindscheid** stellte fest, dass **Herr Dr. Wolfgang Gehrke** (CDU) –geboren am 10.11.1945– das älteste Mitglied der Regionalversammlung-WP X ist und ihm somit die Aufgabe zufalle, die Sitzung bis zur erfolgten Wahl der oder des Vorsitzenden zu leiten.

Gegen diese Feststellung erhob sich **kein Widerspruch**, so dass **Frau Lindscheid** die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Wolfgang Gehrke übergab.

**Herr Dr. Gehrke** begrüßte seinerseits Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, die Mitarbeiter des Regierungspräsidiums sowie die Mitglieder des Plenums. Rückblickend auf seine persönlichen Anfänge in der RVS, stellte er u.a. fest, dass bereits 1997 Themen im Raum standen, die heute immer noch diskutiert würden – siehe Anlage 1.

**zu TOP 3:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

**Herr Dr. Gehrke** stellte sodann fest, dass die Einladung zur konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung Südhessen fristgerecht erfolgt ist. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden gemäß § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung am 4. Oktober 2021 im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Folgende Drucksachen wurden von der Geschäftsstelle im Vorfeld der Sitzung vermailt/verteilt:

- **Drs. Nr. X / 2.1** Terminplan 2022 (ersetzt die vorliegende **Drs. Nr. X / 2.0**) sowie
- **Drs. Nr. X / 3.0-neu** gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und FDP zur Wahl der vier Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter für den Vorsitz der Regionalversammlung (ersetzt die vorliegende **Drs. Nr. X / 3.0**)

**Herr Dr. Gehrke stellte weiterhin die Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung fest.**

**Herr Röttger (CDU)** informierte, dass es derzeit noch keine abschließende Klarheit bezüglich der Anzahl der zukünftig in der RVS vertretenen Fraktionen sowie deren Stärke gebe. In einer am 6.10.2021 stattgefundenen Besprechung der Geschäftsführungen der zu diesem Zeitpunkt bekannten RVS-Fraktionen (CDU, SPD, DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE) wurde aufgrund dieser besonderen Situation vereinbart, heute eine Änderung der Tagesordnung wie folgt vorzuschlagen:

Die Tagesordnungspunkte

**TOP 6 b)** Wahl der Beisitzer,

**TOP 8** Wahl der Mitglieder des Vermittlungsausschusses sowie

**TOP 9** Benennung des Vorsitzenden des Vermittlungsausschusses

werden von der heutigen Tagesordnung genommen und erst in der RVS-Sitzung am 3.12.2021 behandelt.

Zu TOP 4 – Beschlussfassung über die Geschäftsordnung (GO) – führte **Herr Röttger** aus, dass es sich hier um die derzeit gültige GO handele, die lediglich um das Thema „Einführung eines Gremieninformationssystems in der RVS-Geschäftsstelle“ und die damit verbundenen Änderungen für die RVS-Mitglieder ergänzt werden soll. Inwieweit die zukünftige Zusammensetzung der RVS eine Änderung der Geschäftsordnung notwendig mache, werde derzeit noch geprüft.

**Herr Dr. Gehrke** ließ nun über die beantragte Änderung der Tagesordnung abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung stimmt der beantragten Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.**

**Herr Dr. Gehrke** stellte abschließend fest, dass somit die Tagesordnungspunkte 6b, 8 und 9 heute nicht behandelt und in die Sitzung am 3.12.2021 verschoben werden.

**zu TOP 4:** Beschlussfassung über die Geschäftsordnung - **Drs. Nr. X / 1.0**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Gehrke** über die **Drs. Nr. X / 1.0** abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung Südhessen stimmte der Drs. Nr. X / 1.0 bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.**

**zu TOP 5:** Wahl der/des Vorsitzenden der Regionalversammlung

Von der CDU-Fraktion wurde **Herr Uwe Kraft** als Vorsitzender der RVS vorgeschlagen.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht wurden und gegen den Vorschlag von **Herrn Dr. Gehrke**, die Wahl des Vorsitzenden in offener Abstimmung durchzuführen, **keine Einwendungen** erhoben wurden, ließ er durch Handaufheben über den Wahlvorschlag abstimmen.

**Abstimmung:**

**Die Regionalversammlung wählte Herrn Uwe Kraft bei vier Enthaltungen zu ihrem Vorsitzenden.**

**Herr Kraft** erklärte, dass er die Wahl zum Vorsitzenden der Regionalversammlung annehme.

**Herr Dr. Gehrke** gratulierte Herrn Kraft zu dessen Wahl.

**Herr Kraft** bedankte sich bei den RVS-Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er werde sich bemühen, die RVS-Sitzungen stets unparteiisch zu leiten. Er freue sich auf die Zusammenarbeit sowohl mit den RVS-Mitgliedern als auch mit der RVS-Geschäftsstelle. Auch er wies darauf hin, dass der Siedlungsdruck in der Rhein-Main-Region auf der einen und die ökologischen Herausforderungen auf der anderen Seite eine spannende Herausforderung für die zukünftige Arbeit der RVS darstelle.

**zu TOP 6:** Wahl der Mitglieder des Präsidiums der Regionalversammlung

**a) vier Stellvertreterinnen/Stellvertreter der/des Vorsitzenden**

**Herr Kraft** teilte mit, dass für die Wahl der vier Stellvertreter/innen des Vorsitzenden ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und FDP – **Drs. Nr. X / 3.0-neu** vorliege

Da keine weiteren Vorschläge gemacht wurden und gegen den Vorschlag von **Herrn Kraft**, die Wahl der vier Stellvertreter/innen des Vorsitzenden in offener Abstimmung durchzuführen, **keine Einwendungen** erhoben wurden, ließ er durch Handaufheben über den gemeinsamen Wahlvorschlag - **Drs. Nr. X / 3.0-neu** abstimmen.

**Beschluss:**

**Die RVS stimmt dem gemeinsamen Wahlvorschlag – Drs. Nr. X / 3.0-neu – bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE sowie des Vertreters von Öko Linx – einstimmig zu.**

Gewählt als Stellvertreter des RVS-Vorsitzenden sind demnach gemäß dem gemeinsamen Wahlvorschlag:

CDU	SPD	DIE GRÜNEN	FDP
Dr. Wolfgang Gehrke	Gerhard Herbert	Albrecht Kündiger	Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn

Die gewählten Herren teilten auf entsprechende Nachfrage mit, dass sie die Wahl annehmen.

**zu TOP 7:** Wahl der Ausschussmitglieder oder Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren

Der Vorsitzende machte auf die Möglichkeit aufmerksam, die Besetzung der Ausschüsse nach § 62 Abs. 2 HGO (Benennung nach dem Stärkeverhältnis oder gemeinsamen Listen der Fraktionen) vorzunehmen.

Er teilte mit, dass sich die Fraktionen im Vorfeld darauf verständigt hätten, die Ausschüsse im Benennungsverfahren zu besetzen. Die Konstituierung der Ausschüsse solle jedoch erst am 25. 11. (Fachausschüsse) bzw. 26.11.2021 (Haupt- und Planungsausschuss) erfolgen.

**Die Regionalversammlung beschloss einstimmig, die Besetzung der Ausschüsse im Benennungsverfahren durchzuführen.**

**zu TOP 10:** Terminplanung 2022 – **Drs. Nr. X / 2.1**

**Der Terminplan 2022 wurde von der Regionalversammlung Südhessen zur Kenntnis genommen.**

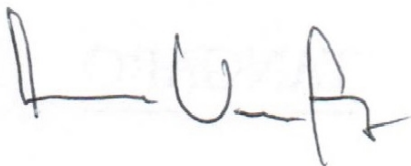
Auf entsprechende Nachfrage informiert **Herr Kraft**, dass im Jahr 2021 noch eine RVS-Sitzung am 3.12.2021 stattfindet und wies auf den auf der Homepage des Regierungspräsidiums veröffentlichten Terminplan 2021 hin.

**zu TOP 11:** Anfragen

**Herr Kraft** bedankte sich für das zügige Abarbeiten der Tagesordnung, wünschte eine gute Zeit und beendete um 15:45 Uhr die Sitzung.

Die nächste Sitzung der Regionalversammlung Südhessen findet am **Freitag, den 3. Dezember 2021** um **15:00 Uhr** in **Offenbach** statt.

Der Vorsitzende der  
Regionalversammlung Südhessen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Kraft', written in a cursive style.

(Uwe Kraft)

Schriftführerin

gez.: Conny Scheuermann

**Anlage 1**

**Rede des Alterspräsidenten Herrn Dr. Wolfgang Gehrke Ältesten zur konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung Südhessen (RVS) am 08. Oktober 2021 in Flörsheim**

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen, Frau Regierungspräsidentin für die liebenswürdige Einführung in meine Aufgabe als Regens der Konstituierung der neuen Regionalversammlung bedanken. Wir kennen uns seit etwa 25 Jahren aus dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und sind meines Wissens immer fair miteinander umgegangen. Das zeichnet Sie auch in Ihrer Zusammenarbeit mit den Mitgliedern in diesem Gremium aus. Ich bin sicher, dass dies auch weiterhin so bleiben wird.

So, nun zur Sache. Frau Regierungspräsidentin, ich möchte Sie und Ihre Mitarbeiter willkommen heißen, sowie die Damen und Herren dieser Versammlung, die Vertreter der Presse und die Besucher.

Mein Privileg ist es, dass ich eine Rede zur Eröffnung der neuen Session dieser Regionalversammlung halten darf. Zunächst hatte ich daran gedacht zu reden über „Unsere totale Abhängigkeit von der Technik“ – aber als ich den Text fertig hatte, hat mein Laserdrucker gestreikt und da fiel mir ein Bibelspruch ein: „Suchet der Stadt Bestes“. Und ich denke im übertragenen Sinne passt dieser Bibelspruch auch zu unserer Aufgabe hier in dieser Versammlung: „Suchet der Region Bestes“. Dafür sind wir hier! Wir entscheiden über viele Dinge, die Kommunen betreffen, die uns unbekannt sind und sind deshalb auf zutreffende Informationen aus den Kollegenkreisen und der Verwaltung des Regierungspräsidiums angewiesen. Immer wieder helfen uns dabei auch Gutachten. Fairness und Wohlwollen sind also gefordert.

Ich bin nunmehr seit 1997 Mitglied dieser Versammlung, also seit 24 Jahren. Wir haben 40 neue Mitglieder in diesem Kreis von 99 Kollegen und wir haben mit den LINKEN eine neue Fraktion, die wir heute begrüßen dürfen. Die AfD ist hier nicht mehr vertreten. So viele Neue hat es in meiner Erinnerung in den 24 Jahren meiner Zugehörigkeit noch nicht gegeben.

In Vorbereitung meiner Rede habe ich mich gefragt, was eigentlich die Themen waren, die die Versammlung 1997 beschäftigte. Ein großes Thema war die Frage künftiger Regionalorganisation. Der damalige OB der Stadt Wiesbaden Jörg Jordan favorisierte z.B. die Idee von Regionalkreisen. Er empfahl die Regierungsbezirke abzuschaffen. Stattdessen sollten 5 Regionalkreise sowohl die Aufgaben der Präsidien als auch der Landkreise und kreisfreien Städte übernehmen. Die Abschaffung der Präsidien war auch vorher schon Thema. Diesen wurde vorgeworfen, über keine demokratische Legitimation zu verfügen. Die Antwort war, eine abgewandelte Kommunalkammer ins Leben zu rufen, nämlich die Regionalversammlung, mit aus demokratischen Wahlen hervorgegangenen Vertretern.

Konkreter befasste sich die Regionalversammlung 1997 mit einem neu vorliegenden Raumordnungsgutachten. Damals schrieb z.B. der amtierende OB der Stadt Darmstadt an RP und Regionalversammlung:

„... Ergänzend zu unseren Planvorstellungen erwarten wir im Regionalplan vorzufinden:

- Bei der Hochleistungsstrasse der Bahn AG einen Abzweig von der Linienführung der ICE-Trasse vom Flughafen in die Rhein-Neckar-Bahn mit Halt in Darmstadt.
- Eine Lärmschutzzone des Flughafens, die eine Bebauung der Neubaugebiete im Darmstädter Norden zulässt.
- Die Darstellung der Ringbahn in der Region, insbesondere der Strecken Wiesbaden-Darmstadt und Darmstadt-Hanau.

Sie sehen, liebe Kollegen, dass wir mit allen drei Themen bis heute nach 24 Jahren noch nicht abschließend zu Ende gekommen sind.

Deswegen möchte ich einige Themen benennen, die uns in der Vergangenheit und zurzeit beschäftigen.

Welche weiteren Punkte hatten uns beschäftigt? So ging es auch damals oft um Schutz von Natur und Landschaft und Ausgleich für Eingriffe. Es ging aber auch um Verbrauchermärkte auf der grünen Wiese. Heftig diskutiert wurde, ob Sondersteuern auf solche Märkte erhoben werden sollten und ob eine Begrenzung der Öffnungszeiten die Bedrohung für die Innenstädte vermindern könnte.

Womit müssen wir uns auch künftig beschäftigen? Worum geht es?

- Es geht um die Art und Weise wie Ressourcen genutzt werden,
- es geht um Austauschprozesse der großen Städte mit den ländlichen Räumen,
- es geht um die räumliche Nutzungs- und Ordnungsstrukturen der Region.

Und all das in einer Zeit der Umwälzung, in einer Zeit der sich ändernden sozialen, ökonomischen, technischen und ökologischen Rahmenbedingungen unter der besonderen Situation einer Klimakrise. Heiß diskutiert wird dabei immer wieder der Wohnraumbedarf und zwar wo und wieviel. Ist eine Konzentration in den großen Städten sinnvoll oder ist eine Verlagerung in die Fläche besser?

Unter all diesen Auseinandersetzungen werden die Regionalpläne erstellt und von uns beschlossen, zuletzt 2010. Die Landesplanung fordert eine Erneuerung dieses Planes alle 10 Jahre. Ein neuer Plan ist also überfällig. Dazu gibt es eine Reihe von Gutachten zum aktuellen Stand. So hat eine Analyse des Flächennutzungsplanes des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main ergeben, dass Gebietsausweisungen für Wohngebiete bisher nur zu 30% und für Gewerbegebiete nur zu 25% ausgenutzt wurden. Wie damit umgehen?

Zum neuen Regionalplan hat das Büro ASP 2018 ein Gutachten mit Analysen und Planungsvorschlägen vorgelegt, das von uns und auch im öffentlichen Raum heftig diskutiert wurde und nur teilweise akzeptiert wurde. Die jetzt auslaufende Regionalversammlung hat ein Paket von Änderungswünschen beschlossen, die in den neuen Plan eingearbeitet werden sollen und wir müssen nunmehr nicht nur auf die Reaktion des RP, sondern auch noch auf das Klimagutachten des Landes warten, das leider auch noch nicht vorliegt.

Was aber noch in diesem Jahr abschließend behandelt und beschlossen werden konnte, sind die Ausweisungen von 1,5 % der Region als Vorbehaltsflächen für die Windenergie.



Welche Themen sind aber noch zu behandeln? Da sind Fragen der Logistik zu bearbeiten, die Frage der Flächen für Logistikzentren, der Lagerhaltung, der Just-in-Time-Probleme mit den Parkplätzen für die Massen an Brummis usw. Zu behandeln sind auch die Themen des sich wandelnden Arbeitsmarktes und seine Auswirkungen auf die Verkehrsplanungen. Der Regionalverband hat dazu einen Gutachterauftrag an das Deutsche Institut für Urbanistik (DIFU) vergeben. Dieses liegt zur Beratung gerade im Ausschuss für Grundsatzfragen vor und wird auch uns erreichen.

Es wird nicht langweilig! Es bleibt spannend! Stellen wir uns in den Herausforderungen!